

# Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 001\_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwertung bestehender Reptilienlebensräume

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 100

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	76

Ausgangszustand: Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Fläche Nr.: 003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	12

Ausgangszustand: Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Fläche Nr.: 004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	12

Ausgangszustand: Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.2

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (August/ September 2020 bei voraussichtlichen Baubeginn Februar 2021)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechse, Schlingnatter

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Kleinstrukturen (z.B. Totholzhaufen), v. a. starkes Holz.

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Um den betroffenen Tieren das Abwandern aus dem Eingriffsbereich zu erleichtern, sind beidseitig an die zwei Vergrämnungsflächen im Süden und Norden die angrenzenden Böschungsbereiche aufzuwerten. Dies soll über insgesamt sechs Kleinstrukturen (z. B. Totholzhaufen) umgesetzt werden, die als neue Sonn- und Versteckplätze angelegt werden. Ergänzend werden zwei Steinhaufen und Sandlinsen sowie eine streifenartige Einsaat mit Blühpflanzen und Wildkräutern angelegt. Darüber hinaus sind für die abgesammelten Tiere der Zuwegung 2 weitere Strukturen entlang des Bahndamms r. d. B. zu schaffen (vgl. Maßnahmenplan, Unterlage 10.4). Für die Totholzhaufen können die im Rahmen der Gehölzentfernung entstehenden Gehölzschnitte (vor allem starkes Holz) verwendet werden. Die Totholzhaufen sollten in etwa 2 auf 2 m messen. Die Umsetzung der Maßnahme ist von der umweltfachlichen Bauüberwachung zu begleiten und zu kontrollieren.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 3 Tag/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 5 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Lebensräumen von Reptilien	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	001_CEF, 003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_VA, 012_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** K4: Unterlage Nr.: 10.2

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** Keine Angabe